

#MISSION2038

Deine Zukunft in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier

„Ich will mich für die Zukunft einsetzen, für unsere Region und für unsere Gesellschaft. Es gibt immer Fortschritt und Weiterentwicklung und es geht darum, diese auch in der Lausitz umzusetzen und zu versuchen es so gut wie möglich für alle zu machen. Es geht darum, den Weg der Zeit zu beschreiten und unsere Zukunft zu bilden.“ Jugendlicher zur ersten Lausitzer Jugendkonferenz am 15. April 2020

Der für 2038 geplante Kohleausstieg verändert die Lebenswelt der Menschen in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier auf vielen Ebenen. Als Erwachsene von morgen sind es vor allem Kinder und Jugendliche, die von den Veränderungen betroffen sind. Um ihnen in den Revieren ein gutes Leben zu ermöglichen, braucht es Perspektiven.

Der Strukturwandel in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier bietet die besondere Chance, das Potenzial junger Menschen zu erschließen und ihre Ideen in die Gestaltung der Region einfließen zu lassen. Und so werden sie sich auch als Teil der Gesellschaft und als Verantwortungsträger:innen für ihre Regionen wahrnehmen.

Die #MISSION2038 gibt jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Lebenswelt im Zuge des Strukturwandels zu verbessern und möchte ihnen die damit verbundenen Chancen aufzeigen. Gleichzeitig werden erwachsene Akteurinnen und Akteure für die Bedürfnisse und die Lebenswelt junger Menschen sensibilisiert, um geeignete Strukturen für ihre Beteiligung zu schaffen.

Das heißt für uns:

- Junge Menschen setzen sich mit den Auswirkungen des Kohleausstiegs auf ihre unmittelbare Zukunft auseinander
- und entwickeln gemeinsam eigene Ideen und Lösungsansätze für ihre Zukunft in der Region.
- Die Entscheidungsträger:innen in Kommunen und auf der Landesebene hören junge Menschen als Expert:innen in eigener Sache an
- und bieten ihnen reale Beteiligungsmöglichkeiten und Gestaltungsräume.

Wie wir vorgehen

Wir fördern regionale Projekte

Wir unterstützen das Engagement und die Ideen junger Menschen vor Ort. Ob neue Ideen oder die Unterstützung bestehender Projekte – Wir sind für alles offen. Wichtig ist, dass es Ideen sind, die von den jungen Menschen selbst kommen!

Was?

Verbesserung der Lebenswelt junger Menschen im Zuge des Strukturwandels

Wer?

Junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren

Wann?

2019-2038

Wo?

Region Lausitz und Mitteldeutsches Revier

Die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Projektideen finden Sie unter:

www.mission2038.de

Ein Blick in das Jugendmeeting vom 29.05.2021 bietet folgende Videodokumentation: <https://tinyurl.com/93azuex3>

Ihre Ansprechpersonen:

Anikó Popella
Bildungsmanagerin
Aniko.Popella@dkjs.de

In Ideenwerkstätten arbeiten wir mit jungen Menschen gemeinsam an ihren Projektideen für ihre Region: Vom Mehrgenerationenhaus über Festivals hin zu Freiräumen – Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gemeinsam entwickeln die jungen Menschen ihre Ideen und voten zum Schluss, welches Projekt von uns gefördert wird!

Wir begleiten regionale Projekte

Neben einer finanziellen Förderung, unterstützen und begleiten wir die Jugendgruppen dabei, ihre Projekte umzusetzen. Wir helfen bei Herausforderungen, moderieren Konflikte und halten die Dinge zusammen.

Wir beraten Akteur:innen vor Ort

Beteiligung ist kein leichtes Unterfangen. Das wissen wir! Deshalb stellen wir unser Knowhow zur Verfügung und beraten Initiativen, Kommunen und Vereine bei ihren Vorhaben im Zuge der Strukturentwicklung.

Wir vertreten die Interessen der jungen Menschen

Wir geben unter Berücksichtigung der Interessen der jungen Menschen in den Regionalen Begleitausschüssen als Sprecher:innen der Interessensgruppen „Kinder- und Jugend Lausitz“ und „Kinder- und Jugend Mitteldeutsches Revier“ eine Stimme bei der Priorisierung und Auswahl kommunaler Projektvorschläge ab. Das Gleiche gilt für die Redaktionsgruppe des Just Transition Fund (JTF). Hier sind wir als Sprecher:in in der Interessensgruppe Soziales/Jugend vertreten.

„Ich will Gründe schaffen, hier zu bleiben!“

Jugendliche zur ersten Werkstatt am 15. April 2020

Darüber hinaus sensibilisieren wir die erwachsenen Gestaltenden der Strukturentwicklung aus allen Bereichen (Wirtschaft, Kultur, Politik, Verwaltung, Ehrenamt usw.) und auf kommunaler sowie auf Landesebene für junge Ideen. Sie sind diejenigen, die bestimmte Beteiligungsvorhaben erst ermöglichen und die Ideen und Forderungen der jungen Menschen in die Gesamtstrategie einfließen lassen können.

Wir initiieren ressortübergreifende Netzwerke, bilden Verantwortungsgemeinschaften von Haupt- und Ehrenamtlichen und beraten fachlich. Ziel ist es, deutlich zu machen, dass junge Menschen zwingend bei Entscheidungen, die die Strukturentwicklung betreffen, berücksichtigt werden müssen, um die Lausitz und das Mitteldeutsche Revier jugendgerecht zu wandeln und Sätzen wie „Die Jugend ist unsere Zukunft“ Leben einzuhauchen.